

DAS VIRUS UND DIE DECKSAISON

Fragen und Statements zur Pferdezucht im Frühjahr der Corona-Krise

Die Deckseason hat Hochsaison. Eigentlich. Für die Züchter stellt sich naturgemäß zuerst einmal die Frage: „Soll ich decken lassen?“ Die Antwort des Zuchtleiters und Geschäftsführers des Trakehner Verbandes, Lars Gehrmann, und seines Stellvertreters, Neel-Heinrich Schoof, lautet uneingeschränkt: Ja! Für die Nachfrage nach Fohlen im kommenden Jahr, nach Reit- und Zuchtpferden nach der aktuellen Krise geben beide eine klar positive Prognose.

Die logistischen Fragen gelten zurzeit vor allem vier Themenbereichen:

1. Ist der just in time Samentransport sicher?
2. Dürfen Stuten auf die Deckstationen gebracht werden?
3. Darf der Tierarzt beim Züchter und auf den Stationen untersuchen und besamen?
4. Läuft die Registrierung der diesjährigen Fohlen beim Trakehner Verband wie immer?

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Referat 323, Tierseuchen- EU Handel, internationale Fragen, formuliert in einer „Mitteilung zu möglichen Verbringungsbeschränkungen im Zuge des Auftretens von SARS-CoV-2“ wie folgt: „... auf Grund der sich häufenden Nachfragen hinsichtlich möglicher Verbringungsbeschränkungen für Tiere und Waren tierischen Ursprungs (insbesondere Zuchtmaterial) im Zuge des aktuellen SARS-CoV-2 Geschehens möchten wir folgendes mitteilen: Für das grenzüberschreitende Verbringen von Tieren und tierischen Erzeugnissen bestehen aktuell keine tierseuchenrechtlichen Beschränkungen auf Grund des Auftretens von SARS-CoV-2. ...“

Die Praxis

Der Samenversand und -transport funktioniert nach Aussage einiger großer Hengsthalter auch in diesem Frühjahr reibungslos. Die sogenannte Netzwerksicherheit ist natürlich keine konstante Größe, sondern kann auch kurzfristig durch politische Entscheidungen zur Freizügigkeit beeinflusst werden. Bis Redaktionsschluss gab es keine Verbote hinsichtlich des notwendigen Transports von Zuchtpferden. Dass sowohl im heimischen Stall als auch auf der Deckstation die aktuellen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten sind, versteht sich von selbst.

Auch die Arbeit der Tierärzte ist für die Aufgaben in der Pferdezucht nicht gesetzlich eingeschränkt. Die persönlichen Entscheidungen, Zuchtställe oder Hengststationen zu besuchen, liegt im Ermessensbereich der einzelnen Veterinäre. Von den größeren Gestüten und Stationen sind der Redaktion keine Einzelfälle bekannt, in denen die Tierärzte sich gegen die Zusammenarbeit entschieden hätten.

Last but not least: In der Geschäftsstelle des Trakehner Verbandes erfolgt die Registrierung der geborenen Fohlen wie stets unverzüglich und reibungslos! Die Mitarbeiterinnen in Neumünster sind wie immer für die Züchter vor Ort und für alle Fragen rund um die Fohlenmeldungen ansprechbar. Der Zuchtleiter Lars Gehrmann und der stellvertretende Zuchtleiter Neel-Heinrich Schoof stehen ebenfalls telefonisch und per Mail zur Verfügung und führen gern Zuchtberatungen in großer Zahl!

„Die Deckseason hat ohne spürbare Einschränkungen durch die Corona-Situation begonnen. Die Nachfrage ist gut und auch die Hofbesamungen im Einzugsgebiet meiner Deckstation sind weiterhin möglich.“

**Gerard Geling,
Hengststation Gerard Geling**

„Die Pferdezucht im Allgemeinen und das Deckgeschäft im Besonderen wird von den aktuell verhängten Einschränkungen im öffentlichen Raum überhaupt nicht tangiert. Das Sperma aller Höremer Hengste kann problemlos bezogen werden.“

Ferdinand Poll, Gestüt Hörem

„Wir haben bereits über unsere Facebook- und Instagrampräsenz verdeutlicht, dass die Deckstation, die Samenbestellung und der Versand von der aktuellen Corona-Situation nicht beeinträchtigt wird. Die Deckseason läuft bei uns entsprechend gut an und Pensionsstuten sind willkommen.“

Dirk Jörß, Gestüt Hörstein

„Zu Beginn der SARS-COV-2 Problematik war schon eine gewisse Verunsicherung in der Züchterschaft spürbar, allerdings hat sich dies schnell gelegt, nachdem die Züchter gemerkt haben, dass die Abläufe wie gewohnt funktionieren. Entsprechend ist die Zuchtseason gut angelaufen.“

**Markus Hoffrogge,
Hengststation Hoffrogge**